



**Den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen Höchstdruck nicht überschreiten.**

***Hinweis:** Der Reifenzustand muss nach jeder Geländefahrt geprüft werden. Sobald sich das Fahrzeug wieder auf einer normalen, harten Straßenoberfläche befindet, anhalten und die Reifen auf Beschädigungen prüfen.*

Alle Reifen des Fahrzeugs (einschließlich des Reservereifens) müssen regelmäßig auf Beschädigung, Verschleiß und Verformung geprüft werden. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands eines Reifens den betreffenden Reifen unverzüglich von einem Reifenreparaturbetrieb oder einem Land Rover Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb prüfen lassen.

## REIFENDRÜCKE



**Der Druck der kalten Reifen ist regelmäßig mit einem präzisen Druckmessgerät zu prüfen.**

Die Reifendrücke sind auf dem Reifendruckschild an der B-Säule angegeben. Siehe **116, ANBRINGUNGSORTE VON SCHILDERN.**

Das folgende Verfahren zur Kontrolle und Einstellung der Reifendrücke verwenden:

1. Die Ventilkappe abnehmen.
2. Ein Reifendruckmessgerät/eine Reifenpumpe fest auf das Ventil aufsetzen.
3. Den Reifendruck auf dem Messgerät ablesen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.
4. Wurde Luft in den Reifen nachgefüllt, das Messgerät abnehmen und neu ansetzen, bevor der Druck abgelesen wird. Anderenfalls kann der Messwert ungenau sein.

5. Bei zu hohem Reifendruck das Messgerät abnehmen und durch Drücken auf die Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen lassen. Das Messgerät wieder am Ventil ansetzen und den Druck prüfen.
6. Die Schritte wiederholen und Luft nachfüllen bzw. ablassen, bis der korrekte Reifendruck erreicht ist.
7. Die Ventilkappe wieder aufsetzen.

## VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



**Traktionshilfen nur auf schneebedeckten Straßen mit harter Oberfläche verwenden. Mit Traktionshilfen niemals schneller als 50 km/h (30 mph) fahren.**

Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen können verwendet werden, um die Traktion auf einer schneebedeckten, harten Straßenoberfläche zu verbessern. Sie dürfen nicht im Gelände verwendet werden.

Ist es erforderlich, Traktionshilfen zu montieren, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Sicherstellen, dass die Differenzialsperre aktiviert ist.
- Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen können nur an den Vorderrädern, nur an den Hinterrädern oder sowohl an den Vorder- als auch an den Hinterrädern montiert werden. Das Fahrzeug muss mit Standardfelgen und -reifen ausgerüstet sein. Von Land Rover zugelassene Traktionshilfen wurden entsprechend getestet, damit sie keine Schäden am Fahrzeug verursachen. Informationen hierzu erhalten Sie bei einem Land Rover Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb.
- Nicht zugelassene Traktionshilfen können nur an den Hinterrädern montiert werden.

- Stets sicherstellen, dass die Anweisungen der Traktionshilfenhersteller gelesen, verstanden und befolgt werden.  
Insbesondere  
Höchstgeschwindigkeitsangaben und  
Anweisungen zum Anlegen der  
Traktionshilfen beachten.
- Die Traktionshilfen abnehmen, sobald die Straßenbedingungen dies erlauben, um Schäden an Reifen und Fahrzeug zu vermeiden.